

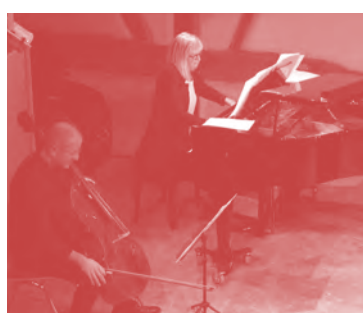
September–Dezember 2024



Obertonkonzert: Daniel Bachmann, Andreas Prescher, ›Klänge für die Seele‹
Donnerstag, 12. September, 20 Uhr

Mongolischer Kehlgang, australische Didgeridoo-Sounds und traditionelles japanisches Trommeln. Wieder einmal erwartet Sie in unserer Reihe ›Moderne Obertonmusik‹ das Noch-nie-Gehörte. In Japan nutzt man das Schlagen der Taiko zur Kontaktaufnahme mit den Göttern. Dazu dienen auch die Didgeridoos der Ureinwohner Australiens und die mongolischen Gesänge Khöömej, Kargyraa und Sygyt: Es sind Klänge für die Seele. Lassen Sie sich davon verzaubern und mitreißen!

GEDOK-Galerie, aus der Reihe ›Moderne Obertonmusik‹, Eintritt: 8,- / 5,- Euro (GEDOK-Mitglieder frei).



Konzert: Tübinger Kammersolisten
Samstag, 14. September, 19 Uhr

Susanne Götz gründete vor 40 Jahren die Tübinger Kammersolisten. Schwerpunkte ihres Programms sind Meisterwerke der Barockzeit bis zur Frühklassik, der Zeit des galanten Stils. Das Trio der Tübinger Kammersolisten lässt durch die Strahlkraft der Flöte, den silbernen Klang des Cembalos und das dunkle Timbre des Cellos ein brillantes Klangfarbenspektrum entstehen. Unmittelbar ziehen die drei Musiker das Publikum durch ein virtuoseres, lebendiges und ausdrucksstarkes Zusammenwirken in ihren Bann.

Mit: Susanne Götz (Cembalo), Dejan Gavric (Flöte), Christian Adamsky (Cello).

GEDOK-Galerie, Eintritt: 8,- / 5,- Euro (GEDOK-Mitglieder frei).



Performative Installation: ›Hellsehen – ein ortsspezifisches Projekt‹
Samstag, 21. September, 19 Uhr und Sonntag, 22. September, 17 Uhr

Das Unvorhersehbare dringt unerwartet und ungebeten in die eigenen vier Wände. Das eigene Zimmer verwandelt sich zum kleinen Kosmos. Von hier aus blickt der Mensch nach draußen, in die Gegenwart, in die Zukunft: Was kommt? Der Mensch übt sich im Hellsehen. 2023 entwickelte das Kollektiv dots das ortsspezifische Projekt ›Hellsehen‹. In einer künstlerischen Raumbegehung werden die Sinne angeregt. Raum, Objekt, Sound und Licht vermischen sich zu einem besonderen Kunsterlebnis. Mit: Sawako Nunotani (Tanz), Josephine Bonnet (Installation), Oliver Prechtl (Musik, Sound Installation), Tiina Kirsi Kern (Objekte).

GEDOK-Galerie.



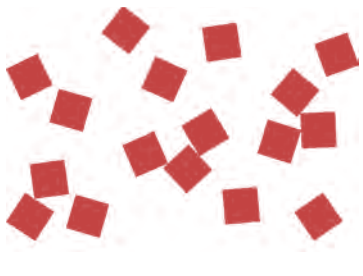
Eröffnung: ›One Stone Two Stone‹
Freitag, 27. September, 19.30 Uhr

Die Ausstellung zeigt sowohl den zeitgenössischen Umgang mit dem Material Stein wie auch Positionen der 60er bis 90er Jahre von Künstlerinnen, die u.a. im Umfeld der GEDOK Stuttgart gewirkt haben. Um das plastische Potential der Werke generationenübergreifend auszuloten, kommen ins Spiel: Form und Materie, Gestalt und topografischer Fund, Geologie und Terrain.

Mit Arbeiten von: Claudia Dietz, Valerie Funk, Rotraud Hofmann, Claude Horstmann, Stefanie Reling-Burns, Angelika Wetzels, Eva Zippel. Das Projekt ist von Claude Horstmann initiiert.

Ausstellung vom 28. September–26. Oktober.

GEDOK-Galerie, Mittwoch–Freitag 16–19 Uhr, Samstag 13–16 Uhr.



Workshop: Forum für künstlerischen Austausch
Dienstag, 8. Oktober und 10. Dezember, jeweils 19.30 Uhr

Das Forum für künstlerischen Austausch ist ein offener Treffpunkt für Künstler*innen aller Sparten ›Malerei, Bildhauerei, Zeichnung, Installation, Fotografie, Film, Performance, Schmuck, Textiles und alles dazwischen...‹. Es bietet eine Plattform, um sowohl eigene Arbeiten, Mappen, Ideen und Konzepte vorzustellen als auch Einblick in die Praxis anderer Künstler*innen mit ihren Arbeiten und Vorgehensweisen zu bekommen. Interessierte können jederzeit einsteigen. Bringt Eure Projekte, Arbeiten und Fragen mit! Oder kommt einfach so vorbei und redet mit!

Moderation/Anmeldung: Ingrid Schütz (ischtz@aol.com oder 0173 3127774).



Workshop: Forum für literarischen Austausch
Dienstag, 12. Oktober und 26. November, jeweils 19 Uhr

Das Forum für literarischen Austausch ist eine Plattform für Schriftsteller*innen eigene Arbeiten und Konzepte – Lyrik oder Prosa – vorzustellen. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten. Einblicke in die Praxis von Kolleg*innen können bei der eigenen künstlerischen Tätigkeit weiterhelfen. Es geht darum, eine Rückmeldung zu eigenen Arbeiten zu erhalten und mit anderen in einen Dialog zu treten. Auch aktuelle Themen und Fragen rund ums Schreiben und Veröffentlichen können bei Bedarf diskutiert werden. Bei unseren Treffen kann auch die Entwicklung von Projekten verfolgt werden, neu Interessierte können jederzeit einsteigen.

GEDOK-Galerie, Moderation/Anmeldung: Jutta Weber-Bock (jwb@weber-bock.de).



Vortrag: Transmission | Serayat
Mittwoch 16. Oktober, 19.30 Uhr

Das Projekt bringt drei führende Künstlerinnen aus dem Iran und drei Künstlerinnen aus Stuttgart zusammen, um einen kulturellen Austausch zu ermöglichen. Seit Mai nehmen die Künstlerinnen an einer Reihe von Online-Diskussionen und einem Prozessaustausch teil, während sie Arbeiten produzieren, die miteinander in Resonanz stehen. Es wird eine Einführung in das Projekt mit einer öffentlichen Diskussion geben und die Möglichkeit, Ateliers im GEDOK-Haus am 16. Oktober, um 19.00 Uhr, zu besuchen. Die Ausstellung eröffnet am 11. Oktober um 19.00 Uhr in Oberwiesental und läuft bis zum 23. Oktober um 16.00 Uhr.

Mit: Mansooreh Baghgaraei, Teheran; Nooshin Nafisi, Isfahan; Shahrzad Vahedian, Isfahan; Traci Kelly, Stuttgart, Eva Schmeckenbecher, Stuttgart und Julia Wenz-Delaminsky, Stuttgart.

Ausstellung und Kulturveranstaltung wurden konzipiert und kuratiert von Dr. Parastoo Jafari, IR und Dr. Traci Kelly, DE. Das Projekt wird unterstützt von Tazkar Projects, Kulturamt Stuttgart, GEDOK e.V. und Oberwelt e.V.

GEDOK-Galerie.



Atelierbesuch: ›Studio 3000‹
Mittwoch, 30. Oktober, 16.30 Uhr

Studio 3000 ist eine Initiative der Stuttgarter Atelieregemeinschaft von Christian Eickhoff, Dr. Traci Kelly und Julia Wenz-Delaminsky. Neben unseren eigenen künstlerischen Biografien initiieren wir gemeinsame multidisziplinäre Projekte. Unser Ziel ist es, (unter uns) einen produktiven künstlerischen Austausch zu schaffen und darüber hinaus auch mit Partner*innen von außerhalb.

Studio 3000, Reinsburgstraße 15, 70197 Stuttgart.



Konzertprojekt: ›I Want You to Panic‹
Samstag, 2. November, 20 Uhr

Eine Gesellschaft, in welcher aktivistische Straßenblockaden für ein größeres Aufsehen als die drohende Klimakatastrophe und das politische Versagen sorgen, hat den Ernst der Lage nicht erkannt. ›I Want You to Panic‹ ist eine multidisziplinäre Erfahrung, die die Zuschauer dazu anregt, für den Klimaschutz aktiv zu werden. Mit: Tamara Kurkiewicz (Percussion), Milena Roder (Flöte), Philipp Mayer (Komponist), Arezou Rezaei (Komponistin), Dachan Kim (Ton und Technik).

In Kooperation mit S-K-A-M e.V. Eintritt frei, Spenden erwünscht.



Vortrag: ›Berichte aus den Partnerstädten‹
Mittwoch, 6. November, 19:30 Uhr

Seit 14 Jahren betreibt die GEDOK Stuttgart mit einigen von Stuttgarts Partnerstädten, v.a. Brno, Lodz, St. Helens, St. Louis, Straßburg und neuerdings mit den Lofoten einen regen künstlerischen Austausch. Hier plaudern einige der Stuttgarter Austauschünstlerinnen von ihren Erlebnissen. Mit: Ina Schneider (Lodz), Barbara Karsch-Chaieb (St. Louis), Pia Maria Martin (Straßburg), Kerstin Schaefer (Brno), Eva Schmeckenbecher (Lofoten).

GEDOK-Galerie, Eintritt frei.



Lesung mit Werkstattgespräch: Neue Gedichte in der Galerie ›Zwischen den hecken‹
Donnerstag, 7. November, 20 Uhr

Ob Fundstücke von unterwegs oder politische Lyrik im weitesten Sinne – ›zwischen den hecken‹ verwischen sich Grenzen und öffnen sich neue Räume. An diesem Abend lesen aus unveröffentlichten Gedichten der Journalist und Schriftsteller Daniel Gräfe, die Sozialpädagogin Helga Schulz Blank, die Kleinkind- und Waldpädagogin Jutta v. Ochsenstein und der Maschinenbauingenieur und Fotograf Wolfgang Haenle, alles Teilnehmer*innen des Forums für literarischen Austausch. Musikalische Begleitung: Duo ›Piano & Sax‹ mit Günther Schwarz (Flügel) und Hans-Jürgen Sesterheim (Saxophon).

GEDOK-Galerie, Moderation: Jutta Weber-Bock.



Konzert: ›contemporary piano currents: Rhino 15.999‹
Sonntag, 10. November, 20 Uhr

Nashörner leben schon seit über 50 Millionen Jahren auf unserem Planeten. Zurzeit existieren etwa 16.000 Breitmaulnashörner auf der Erde. In den letzten 10 Jahren wurden jedes Jahr ca. 1.000 von ihnen getötet. Als Reaktion auf die Notsituation, in der sich viele gefährdete Arten zurzeit befinden, präsentiert contemporary piano currents ein Konzert mit Sho, Elektronik, Video und Performance. Mit: Junko Yamamoto (Klavier), Oliver Sascha Frick (Elektronik, Klangregie). Gefördert durch: S-K-A-M e.V., Stadt Stuttgart und Musikfonds.

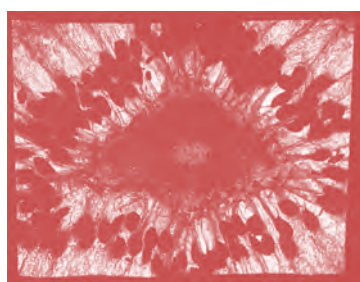
GEDOK-Galerie, Eintritt frei, Spenden erwünscht...



Ausstellung und Diskurs zu Kunst und Care: Mothers*, Warriors and Poets
Freitag, 15. November, 17.30 Uhr

Die GEDOK e.V. Stuttgart und das Kollektiv Mothers*, Warriors and Poets laden zu einem Programm über Kunst und Mutter*schaft ein. Gezeigt werden multimediale Arbeiten von Künstlerinnen, die Mütter* sind und sich mit Fürsorge, reproduktiver Gerechtigkeit und strukturellen Hürden befassen. Mit: Sascia Bailer und Didem Yazıcı (Kuratorinnen), Anna Gohmert, Rentate Liebel, Marie Lienhard. u. a. Gefördert von der Stiftung Kunstfonds und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie von ›Weiterkommen!‹, dem Zentrum für Kulturelle Teilhabe, Baden-Württemberg (ZfKT), welches vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziert wird.

Ausstellung vom 16.–22. November.
GEDOK-Galerie, Mittwoch–Freitag 16–19 Uhr, Samstag, Sonntag N.N. Uhr, Eintritt frei.



Eröffnung: Barbara Karsch-Chaieb, Pia Maria Martin, Julia Ciolkowska, ›Auf Reisen‹
Freitag, 15. November, 19 Uhr

Barbara Karsch-Chaieb: ›Für das Stipendium in den USA hatte ich mir vorgenommen, die Spuren einer persönlichen Geschichte zu verfolgen, der Auswanderung einer Verwandten ›Pia Maria Martin. An der HEAR in Straßburg habe ich die Chance genutzt, das Bewegtbild mit Siebdrucken und Lithografien zu erweitern. Diese Arbeiten dienen mir als Basis für weiterführende malerische und zeichnerische Experimente.‹ Julia Ciolkowska: ›Bäume sind ein natürlicher Teil der Landschaft, was bedeutet, dass wir manchmal die Schönheit ihrer Form nicht bemerken. Eine Kollektion von Zeichnungen ist das Ergebnis meiner Beobachtung von Bäumen, die in Stuttgart wachsen.‹

Aus der Reihe ›Kunst im Rathaus‹. Ausstellung vom 18. November – 19. Dezember.
Rathaus Stuttgart, 4. OG, Marktplatz 1, Montag–Freitag 10–18 Uhr.



Kulinarische Lesung: ›Mythos Schwarzwald – Ein Streifzug zum Hören und Kosten‹
Donnerstag, 28. November, 20 Uhr

Vor zehn Jahren zogen die Schriftsteller Beate Rygiert und Daniel Oliver Bachmann von Stuttgart in den Schwarzwald. Sie lebten erst in einer kleinen Blockhütte mitten im Wald. Dann an der Oppenauer Steige nahe der sagenumwobenen ›Zuflucht‹. Und jetzt dort, wo der Fluss Murg noch ungezähmt ist: In Forbach im Murgtal. Von dort tragen sie ihre Geschichten um dem Mythos Schwarzwald hinaus. Zur Lesung werden Schwarzwälder Spezialitäten gereicht. Ein Abend zum Genießen!
Mit: Beate Rygiert, Daniel Oliver Bachmann

GEDOK-Galerie, Eintritt: 8,-/5,- EUR.



Eröffnung: Chris Nägele, ›Gesponnen‹
Donnerstag, 5. Dezember, 19.30 Uhr

Wie sähe das wohl aus, wenn Spinnen ihre Netze aus Licht spannen? Die Lichtkünstlerin Chris Nägele hat genau das vor: Ein farbiges Netz zu spinnen aus Licht. Dabei gehen das Technische der Lichtinstallation und damit auch die Rationalität des Menschen, sowie das Immaterielle des Lichts und die Nähe des Menschen zur Natur eine spannende gedankliche Liaison ein.

Ausstellung vom 6.–21. Dezember.
GEDOK-Galerie, Mittwoch bis Freitag 16–19 Uhr, Samstag 13–16 Uhr.